

# Inhalt

1	Einführung Willensfreiheit und das Leib-Seele-Problem . . . . .	11
2	Diskursanbindung und Forschungsfrage Um-Programmierung versus Um-Strukturierung. Wo steht die Psychotherapieforschung heute im Verhältnis zur Neurologie? . . . . .	28
3	Willensfreiheit in der Psychotherapiewissenschaft . . . . .	52
3.1	Wahrheitsansprüche: Die wissenschaftstheoretischen Grundlagen der Psychoanalyse und PTW . . . . .	52
3.2	Prozess-Outcome-Forschung in der PTW . . . . .	72
3.3	Psychische Struktur als Grundlage einer anzueignenden Freiheit . . . . .	78
3.4	Wie kann Strukturveränderung als Freiheitsgrad der Psyche wissenschaftlich überzeugend erfasst werden? . . . . .	86
3.5	Die therapeutische Beziehung als unspezifischer Wirkfaktor zur Erweiterung der Selbstbestimmung und Willensfreiheit . . . . .	95
4	Willensfreiheit in der Neurologie . . . . .	107
4.1	Neuropsychoanalyse: Die psychodynamische Wahrheit über das Selbst . . . . .	107
4.2	Dynamische Lokalisation: Die Methode der Neuropsychoanalyse . . . . .	113
4.3	Aufsteigendes Bewusstsein als Bewertungssystem des Selbst . . . . .	116
4.4	Gedächtnis: Das veränderbare Selbst . . . . .	139
4.5	Weitere Ergebnisse der Dynamischen Lokalisation: Eine Übersetzung des psychodynamischen Dreinstanzenmodells in die Bewusstseinsforschung (als weiterführender Versuch) . . . . .	148
4.6	Der biologisch-soziale Wert der Willensfreiheit . . . . .	160
4.7	Reicht Hemmung als Weg zu einem freieren Willen? . . . . .	165
4.8	Heilung der Fremdbestimmung. Oder: Wie gelang das Selbst selbstständig zu seiner bestmöglichen Homöostase? . . . . .	171
4.9	Verantwortung und Gesellschaft . . . . .	177
5	Zusammenfassung . . . . .	183
	Literatur . . . . .	187